



Christliche Initiative für Indien

IMAGEBROSCHÜRE 2024





Foto von Patrick Rosenkranz auf Unsplash

MOIN,

sagt man in Hamburg, wo wir als Cifl unseren Sitz haben. Mit dieser Broschüre wollen wir gerne teilen, wofür wir stehen und was uns auf dem Herzen brennt – und wie du diese wertvolle Arbeit unterstützen, dich einbringen und auch selber profitieren kannst.

Lass dich mitnehmen auf die Reise in ein faszinierendes Land! Von der verfolgten Kirche in Indien können wir extrem viel auch für unsere Gemeinden lernen.



„A LIVING JESUS TO A DYING WORLD:

FOUNDATION, RESTORATION,
EVANGELISM.“ (Gideon Jacob)

Unsere Vision

Wir leben für die Wiederherstellung der Gemeinde. In Indien, Deutschland und weltweit. Weil Jesus es wert ist – weil die Welt es braucht. Deshalb setzen wir alles für Mission und Gebet, das Trainieren von Menschen und die Gründung und Erneuerung von Gemeinden ein.

Wir unterstützen einen großen christlichen Gemeindebund in Indien (Spenden) – unterhalten sozial-missionarische Projekte für Kinder sowie Frauen und Mädchen (Patenschaften) – setzen uns für verfolgte Christen ein (Aktionen) – fördern

Mission von und nach Indien (Einsätze) – bauen Reich Gottes durch Lobpreis und Gebet (Gebetstage/Gebetshäuser) – trainieren Menschen in ‘Gemeinde und Mission’ (Jüngerschaft) – investieren uns in bestehende Gemeinden und gründen Gemeinden in Indien, Deutschland und weltweit (Gemeinde).



ENTDECKE
MEHR AUF:
CIFI.DE

Zusammenbringen, was zusammengehört:

GEBET, GEMEINDE UND MISSION UNTER EINEM DACH

Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass Gebet, Gemeinde und Mission zusammengehören – so wie es in den ersten Gemeinden in der Apostelgeschichte der Fall war. Deshalb spiegelt sich auch in unserem Haus in Hamburg immer stärker wider, was in der Gemeinde Jesu in Indien meist ganz natürlich ist: Gemeinde entsteht durch Gebet und Mission, und Gebet und Mission sind Aufgabe der Gemeinde.

Bei Cifl findet sich neben der Verwaltung und dem Schulungsbereich auch Open-Gates, ein internes ‚Gebetshaus für die hinduistische Welt‘ sowie eine Gemeindegründung im ‚Upperroom‘. Darüber hinaus kooperiert Cifl mit dem Gebetshaus Hamburg im selben Haus.



Cifl Polen:

CHRZEŚCIJAŃSKA INICJATYWA DLA INDII

Die kleine Cifl-Tochter in Polen ist eine Stiftung, die sich in Gemeinden in Polen für die Unterstützung von Mission in Indien einsetzt und darüber hinaus Evangelisation fördert, u. a. durch ein evangelistisches Café in Kalisz (im Aufbau).

„**DIE GEMEINDE IST KEIN LUXUSDAMPFER,
SONDERN EIN RETTUNGSBOOT**“

In das Reich Gottes investieren

„Die Gemeinde ist kein Luxusdampfer, sondern ein Rettungsboot“, hat ein bekannter Evangelist gesagt. Jesus ist gekommen, um Menschen zu retten, sie aus Verlorenheit, Schuld und Gebundenheit zu befreien. Die massiven Probleme der Menschheit, auch in Indien, werden nur dann nach-

haltig verändert, wenn sich die Herzen von Menschen verändern. Das kann nur Jesus! Viele Christen in Indien setzen ihr ganzes Leben ein, um anderen das Evangelium zu bringen. Wir unterstützen sie mit Gebet und Finanzen, damit sie dies noch effektiver tun können!

Wir bieten dir unterschiedliche Möglichkeiten, unsere Projekte und Partnergemeinden in Indien finanziell zu segnen, mit deinem Gebet zu unterstützen oder auch aktiv dabei zu sein.

**LADE UNS
EIN IN DEINE
GEMEINDE!**

Gerne gestalten wir einen Gottesdienst oder lassen uns für Predigten, Berichte oder auch Seminare einladen. Kontaktiere uns über **cifi.de/kontakt** oder **ruf uns an!**

**UNSER ZIEL: „DIE ERDE
WIRD ERFÜLLT SEIN MIT
DER ERKENNTNIS DER
HERRLICHKEIT DES HERRN,
SO WIE DIE WASSER DAS
MEER BEDECKEN.“ (HAB 2,14)**



GEMEINDE- BUND IN INDIEN

UNSER PARTNER:

Good Shepherd Church

Hoffnung für diese verlorene Welt? Die Antwort heißt Gemeinde: „Christus in euch, die Hoffnung auf Herrlichkeit“ (Kol 1,27). Deshalb unterstützen wir hunderte Gemeinden und Gründungsprojekte in Indien und ihre sozialen Projekte. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf verfolgten Christen sowie der finanziellen Unterstützung von Pastoren in 11 Bundesstaaten Indiens. Wir glauben zutiefst, dass Jesus Christus die Antwort auf die individuellen und gesellschaftlichen Probleme in unserer Welt ist – und zwar durch die Gemeinde. Auch für Indien gilt: Nur eine tiefgreifende

Veränderung von Herzen durch das Evangelium kann eine nachhaltige Veränderung im Leben einzelner Menschen wie auch der ganzen Gesellschaft bringen.

Der Gemeindebund mit rund 600 Gemeinden und Gründungsprojekten überall in Indien steht unter der Leitung des ‚Good Shepherd World Prayer Centre‘ in Trichy, der Hauptgemeinde mit 5000 Gottesdienstbesuchern. Gemeindegründung, vor allem in Gebieten, in denen es noch keine oder wenige Gemeinden gibt, ist das erklärte Ziel.

„Wo immer unsere Mitarbeiter hinkommen und das Evangelium verkündigen, werden sie gebeten, eine Gemeinde zu gründen. Der Hunger ist groß in diesem Land. Wir kommen kaum hinterher.“ (Pastor T. aus Maharashtra)

„Es ist nicht so, dass Jesus heute für die Welt nicht mehr sichtbar ist. Er hat einen Körper, seine Kirche – und in diesem ‚Leib‘ soll die Welt Jesus deutlich erkennen können.“

SEINE GEMEINDE SOLL VON IHM SELBST ERFÜLLT SEIN, REDEN WIE ER, DENKEN WIE ER, HANDELN WIE ER – SIE SOLL SEIN WIE ER IST IN DIESER WELT.

Andere Hände und Füße und einen anderen Mund hat Jesus nicht.“

Die klare Verkündigung des Evangeliums, das Wirken des Heiligen Geistes und viel Gebet in hundert missionarischen Gebetshauskreisen sind das Geheimnis des rasanten Wachstums der Gemeinden. Wie in der Apostelgeschichte ist die Gemeinde gebaut auf Lehre, Gebet und Anbetung, Gemeinschaft und Abendmahl.

Schwerpunkte liegen auf missionarischer Kinder- und Jugendarbeit, gemeindeübergreifenden Veranstaltungen für Frauen und Männer

sowie auf überkonfessionellen Pastorenkonferenzen.

Wir sind aber auch überzeugt davon, dass Gemeinde eine soziale Verantwortung hat. Durch verschiedene Nothilfe-Aktionen und die sozial-missionarischen Projekte des AGAPE-Programms wird die Gemeinde in Indien zu ‚Gottes Füßen und Händen‘, um auch Menschen mit der Liebe Gottes zu erreichen, die der Gemeinde noch fernstehen.



SCHULUNG UND EINSÄTZE

„ICH BIN ÜBERZEUGT:

**DIE GEMEINDEN
SOLLTEN DIE
KLASSENZIMMER
FÜR DIE WELT
SEIN.“**

(VISHAL MANGALWADI)

GOOD SHEPHERD CHURCH IN INDIEN

Nehemiah Bible Institute

Eine fundierte, praxisorientierte theologische Ausbildung von indischen Christen für Gemeinde- und Pionierarbeit ist die Voraussetzung für nachhaltiges Gemeindegewachstum und Gemeindegründung.

An mehreren Standorten unserer Bibelschule werden mehrjährige Studiengänge in Vollzeit und berufsbegleitend angeboten. Das NBI ist akkreditiert und vergibt Bachelor- und Master-Abschlüsse. Jüngerschaftsschulen ergänzen das Programm.



„Hier in Trichy habe ich so viel über das Wort Gottes gelernt, über die Gemeinde Jesu und das Reich Gottes. Hier wurden wir trainiert und geformt, bevor wir ausgesandt wurden. Ohne dieses Training wäre es mir nicht möglich gewesen, mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern in dem Gebiet, in dem wir leben, für Jesus zu arbeiten. Gleich nach meinem Studium im Nehemiah Bible Institute in Trichy bekam ich einen Ruf von Gott, in diesem total christenfeindlichen Gebiet eine Gemeinde zu gründen. Wir haben jeden Tag zu kämpfen, die Gegend ist voller Götzendienst, aber wir erleben auch, dass Menschen durch die herrliche Botschaft Jesu verändert werden!“ (Pastor J.)





CIFI IN DEUTSCHLAND

Get equipped.

Du bist berufen, dein Leben mit einer klaren Bestimmung zu leben – als Kind Gottes, aber auch als Botschafter Jesu in dieser Welt. Wie das geht? Wie du deine Berufung erkennst? Wie du geistlich fit werden kannst, um zu leben, was Gott in dir sieht? In unseren Schulen und Seminaren haben wir ein paar Ansatzpunkte für dich. Infos findest du immer aktuell auf cifi.de/termin



Get in Action.

Das Leben ist mehr als nur ein Abenteuer. Tauche gemeinsam mit einem Team ein in eine andere Kultur und erlebe, was es heißt, wenn Gott dir sein Herz für diese Welt zeigt. Hier kannst du ungeahnte und neue Lebenserfahrungen machen, die dich geistlich wachsen lassen!

Nimm an einem Kurzzeiteinsatz oder einer Jüngerschaftsschule teil und erlebe ganz persönlich, wie Gott dich führt und positive Veränderung in deinem eigenen Leben und Umfeld bewirkt. Lass dich von Gottes übernatürlichem Wirken überraschen und erlebe, wie er dich für andere gebraucht! Auf diesen Websites findest du Tipps für Kurzzeiteinsätze, Gebetsreisen, Jüngerschaftsschulen und mehr:



experience-to-go.de



unerreichte-volksgruppen.org

„Als ich nach Indien kam, um in einem Kinderprojekt mitzuarbeiten, habe ich erkannt, dass wir als Kulturfremde etwas einzubringen haben, was nur wir geben können. Das hat mich sehr bewegt. In unserer Kultur ist es so normal, alle Menschen als gleichwertig anzusehen und daher auch Kinder gleichwertig zu behandeln und zu lieben. In einer vom Kastensystem geprägten Gesellschaft ist das alles andere als normal und auch für die Christen oft erst noch ein Lernprozess, zu dem wir einfach durch unser Dasein etwas beitragen konnten.“



CHRISTEN- VERFOLGUNG

**WIR GLAUBEN, DASS WIR ALS CHRISTEN
WELTWEIT FÜREINANDER VERANTWORTLICH
SIND UND DASS WIR ETWAS TUN KÖNNEN**

Obwohl Religionsfreiheit in der Verfassung verankert ist, gehört Christenverfolgung in Indien zum Alltag: Benachteiligungen, Rechtsbeugung, gewaltsame Übergriffe bis hin zur Tötung von Christen. Mehrere Bundesstaaten haben sogenannte Anti-Bekehrungsgesetze verabschiedet, die v. a. bei Bekehrungen hin zum Christentum angewendet werden. Durch Zunahme des Hindu-Nationalismus wächst der Druck auf Christen ständig. Inzwischen steht Indien auf Rang 11 des weltweiten Verfolgungsindex (Open Doors).



„Als der Mob von Haus zu Haus zog, um Christen zurück zum Hinduismus zu zwingen, kamen sie auch in unser Haus. Als sie uns mit schlimmen Konsequenzen drohten, wurde mein Mann ganz wackelig in Bezug auf seinen Glauben. Er wollte Haus und Hof nicht verlieren und war eher bereit, dafür Jesus aufzugeben. Aber für mich kam das nicht in Frage und ich floh mit meinem Sohn und anderen Christen in den Wald, wo wir uns versteckt hielten. Ich habe nur noch Jesus. Er ist alles, was ich wollte. Egal, was passiert, ich gehe nicht zurück zum Hinduismus.“ (aus Odisha)

Gründe sind v. a. die Verkündigung von Jesus als einzigem Weg, aber auch klare Stellungnahmen zu Themen wie Mädchen-tötung, die Stellung der Frauen, das hinduistische Kastensystem oder die Götzenanbetung.

„Jesus nachfolgen bedeutet unaussprechliche Freude auf einem schmerzvollen Weg.“ (Gideon Jacob)

Wir helfen Christen, die durch eine unbeschreibliche Tragödie gegangen sind oder aktuell gehen. Wir unterstützen sie finanziell und praktisch, damit sie nicht aufgeben – damit das Evangelium ihren Bundesstaat erreicht. Wir informieren über Christenverfolgung in Indien, beten für die verfolgte Kirche und fördern aktiv das Gebet durch Gebetstage und Gebetsaktionen sowie im Rahmen von Gebetseinsätzen.

MoseMinistries

Die Situation ist nicht einfach. Im patriarchalisch geprägten Indien hat die Frau an sich keinen Wert. In einigen Gebieten werden weibliche Säuglinge aufgrund der Mitgift-Problematik häufig sofort nach der Geburt getötet. Es gibt Kinderhochzeiten und Kinderprostitution und die Zahl an Vergewaltigungen und Verbrechen an Frauen sind sehr hoch. Frauen und Mädchen haben wenig Chancen, sich zu wehren und Recht zu bekommen.

Die Cifl setzt sich für Frauen und Mädchen ein: durch das MoseMinistries-Projekt, mit Gebet, wie

FRAUEN UND MÄDCHEN IN INDIEN

z. B. am jährlichen Gebetstag am 24. Januar und durch Gebetseinsätze. Beten verändert.

Das Heim. In den 90er Jahren wurden in Südin- dien 90 kleine Mädchen meist direkt nach der Geburt in einem Heim aufgenommen, die nach dem Willen der Eltern aus geschlechtsspezifischen Gründen hätten getötet werden sollen. Heute sind es quicklebendige junge Frauen, die ihre Ausbildung oder ihr Studium weitgehend beendet haben, teilweise verheiratet sind und anfangen, auf eigenen Füßen zu stehen.



Die Geschichte. 2015 war MM der Auslöser für eine Verfolgungswelle gegen die Gemeinde und ihren Leiter. Die Mädchen wurden unter Hausarrest gesetzt, mussten Schul- und Berufsausbildungen abbrechen. Es dauerte mehrere Jahre, bis die jungen Frauen mithilfe von Gerichtsprozessen ihre Freiheit wieder zugesprochen bekamen.

Ausbildungszentrum. Ausbildungsprojekte wie die „5Loaves German Bakery“ und andere praktische Ausbildungen wie Nähschule, Sprachschule und PC-Kurse, außerdem die theologische Ausbildung am NBI sowie Studienplätze an der Universität haben den Mädchen einen sicheren Rahmen für ihre Berufsausbildung und ihre emotionale und geistliche Entwicklung geboten.

The Chosen Ones. Heute gehört ein Teil der jungen Frauen zur aktiven Mitarbeiterschaft in der Gemeinde und ein Team von ihnen gründet eine Gemeinde in ihrem Herkunftsort, um ihre eigenen Familien mit dem Evangelium zu erreichen.

Werte verändern Leben. Nachhaltig.



„Aufgrund von Traditionen aus dem radikalen Hinduismus hatte mein Vater seine erste Frau verstoßen und neu geheiratet. Man sagte mir: 'Da, wo du jetzt sitzt, sind zwei andere deiner Schwestern verscharrt, die wir getötet haben.' Es folgten Geschichten über Kinderarbeit und Zwangssklaverei in meiner Verwandtschaft, die Gründe dafür, dass ich als Säugling weggegeben wurde. Ich bin so dankbar, dass ich bei MoseMinistries aufwachsen durfte und mein Leben jetzt in Jesus gegründet ist. Seit einigen Jahren veranstalten wir Gottesdienste in unserer Herkunftsstadt. Für mich war der Höhepunkt, als mein Vater auf die Bühne kam und sich dafür bedankte, dass ich bei MoseMinistries so gut aufwachsen konnte. Dann wollte er Gebet von mir und kommt seitdem immer wieder zu unseren Gottesdiensten. Jetzt habe ich die Möglichkeit, meiner eigenen Familie das Evangelium zu bringen.“ (Priscilla)

Agape MINISTRIES

AGAPE: GOTTES LIEBE INVESTIERT.

Gottes Liebe in die Welt tragen und für den Einzelnen zu Gottes Händen und Füßen werden: Das ist AGAPE. Ein Programm, in dem lokale Gemeinden armen und benachteiligten Menschen tatkräftig helfen und ihnen Chancengleichheit verschaffen. Mit Nahrungsmittelverteilung und medizinischer Versorgung, mit Nachhilfe und Ausbildung oder der finanziellen Unterstützung von Witwen und Waisen. Sogar ein Projekt unter Teeplückerern in Sri Lanka gehört dazu.

Du kannst diese Projekte mit deiner Patenschaft unterstützen und trägst damit dazu bei, dass Christen und Gemeinden in Indien Gottes Liebe verschenken können.



KINDER-PROJEKTE

Bildung und Zukunft für Kinder aus armen Familienverhältnissen, für Halbwaisen oder Waisen und für Kinder von Pastoren und Mitarbeitern. Vielerorts dürfen Kinderheime nicht mehr christlich geführt werden. Deshalb unterstützen unsere Patenschaften bedürftige Kinder vorzugsweise in ihren eigenen Familien.

Patenschaften ermöglichen die finanzielle Unterstützung von bedürftigen Kindern in ihren Familien durch die Übernahme der Kosten für Schulgeld und Schulbedarf.

Patenschaften ermöglichen außerdem die Finanzierung von Mieten und von Gehältern der Lehrkräfte für „Tuition Center“, in denen die Gemeinden vor Ort kostenlos Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung und schulische Förderangebote wie z. B. Sprachunterricht für Kinder anbieten.



Eine Sonntagsschullehrerin aus einem weit entfernten Dorf ruft an. Sie hatte viel Gutes über MoseMinistries gehört. Sie sucht einen Platz für drei Mädchen von 6–10 Jahren, die auf tragische Weise Vollwaisen geworden sind: Die junge Mutter starb an Corona, der Vater nahm sich daraufhin das Leben. Nun sind die Mädels bei ihren Großeltern, doch die wissen als Tagelöhner selbst nicht, wie es weitergehen soll. Während andere Kinder fröhlich spielen, liegt auf den Gesichtern der drei Mädels großer Schmerz. Die Familie erhält an diesem Tag Nahrungsmittel und Geld und die Zusage für weitere Hilfe. Das ganze Dorf freut sich mit. Heute werden die drei Mädchen über das AGAPE-Patenschaftsprogramm finanziell unterstützt.



DAS MÄDCHENPROJEKT

Rettung und Schutz für Mädchen, die in Indien unerwünscht sind und deswegen millionenfach abgetrieben oder nach der Geburt getötet werden.

Patenschaften ermöglichen die finanzielle Unterstützung von Mädchen in ihren Familien. Über bestehende Kontakte der Gemeinde zu betroffenen Familien sollen diese durch regelmäßige finanzielle Unterstützung dazu ermutigt werden, ihre Töchter am Leben zu lassen, gut für sie zu sorgen und ihnen Bildung zu ermöglichen.

Hausbesuche stellen die Kontrolle sicher und bieten außerdem die Möglichkeit, das Evangelium mit diesen Familien zu teilen.



Es liegt uns auf dem Herzen, außerdem ein Tagesheim zu eröffnen, das den Mädchen tagsüber Schutz bieten und den Schulbesuch ermöglichen soll, außerdem vollwertige Mahlzeiten und eine gute Betreuung.

DAS DHULE-PROJEKT

Würde und Perspektive für die Frauen und Kinder von Dhule.

In einem Bezirk leben ca. 30 Familien mit insgesamt fast 100 Kindern. Die Frauen in diesem Bezirk arbeiten alle als Prostituierte, um für sich und ihre Familien zu sorgen. Für die Kinder ist es nicht möglich, in eine normale Schule zu gehen. Für die Mädchen bedeutet dies, dass auch ihr Weg früher oder später in Prostitution führt.

Patenschaften ermöglichen die Finanzierung von alternativen Ausbildungsgängen für die Frauen von Dhule, wie z. B. einer Schneiderausbildung oder Schreibmaschinenunterricht.

Patenschaften ermöglichen die Einrichtung und Unterhaltung einer Privatschule, in der die Kinder ungehindert lernen können. Die Kosten decken die Mieten für die Unterrichtsräume und die Gehälter der Lehrkräfte. Die Frauen und Kinder von Dhule sollen in ein normales Leben zurückkehren können – ein Leben als Menschen mit Würde und nicht als Ware.





DAS WITWEN-PROJEKT

Versorgung und Sicherheit für Witwen, die in Indien oft völlig auf sich alleine gestellt sind, am Rande der Gesellschaft leben und keine staatliche Hilfe bekommen. Oft handelt es sich dabei um jüngere Frauen, die alleinerziehend und schutzlos dastehen.

Patenschaften ermöglichen es den lokalen Gemeinden, Witwen finanziell zu unterstützen, damit sie ihre Miete regelmäßig bezahlen können und die Grundversorgung gesichert ist. Dies geschieht sowohl durch Geldmittel als auch durch Sachleistungen wie Nahrungsmittel und Kleidung sowie durch praktische Hilfe im Alltag.

John Samuel ist 10 Jahre alt und ist seinem Vater nie begegnet. Der starb plötzlich einen Tag nach Weihnachten an einem Herzinfarkt, als seine Mutter Beulah mit dem Kleinen schwanger war. „Mein Sohn geht jetzt in die 4. Klasse und er ist wirklich alles, was ich in dieser Welt habe“, erzählt die Mutter. Sie arbeitet als Schneiderin von Zuhause aus und verdient etwa 18 Euro im Monat. Das ist genau der Betrag, der für das Schulgeld von John Samuel nötig ist. „Ohne die Unterstützung von AGAPE wüsste ich nicht, wie ich das schaffen sollte“, sagt die Mutter voller Dankbarkeit.

🔥 GEMEINDE-PROJEKTE

Unterstützung und Ermutigung für christliche Gemeinden und ihre sozialen Projekte und für Christen, die besonders unter Verfolgung leiden.

Patenschaften ermöglichen die Finanzierung regelmäßiger Gehaltszahlungen für Pastoren und Vollzeitmitarbeiter und damit ihre Freisetzung für den Dienst.

Patenschaften ermöglichen den Unterhalt verschiedener sozialer Projekte wie Nähschulen zur Ausbildung von Frauen, medizinische Nothilfe oder Essensausgaben für Straßenkinder.

Patenschaften ermöglichen die Anmietung oder den Bau von Gebäuden für die Gemeindeveranstaltungen und die Finanzierung von Veranstaltungen und Konferenzen für Einheit und Ermutigung der verfolgten Gemeinde.



„Unser ‚Gemeindehaus‘ besteht aus einer Plastikplane, die über uns gespannt ist und unter der wir uns mit meistens sieben Familien zum Gottesdienst versammeln. Bisher haben meine Familie und ich als Tagelöhner auf dem Bau mitgearbeitet, und wenn wir genügend Arbeit finden, verdienen wir alle zusammen 390 Rupien (umgerechnet 5,50 Euro). Jetzt wird die Kuh zwar jeden Tag einige Stunden Arbeit einfordern, aber es bedeutet vor allem, dass wir endlich in der Lage sein werden, uns mehr auf unseren Dienst in Gottes Reich zu konzentrieren! Wir sind unendlich dankbar für diese Milchkuh! Für unsere Familie bringt sie eine große finanzielle Erleichterung.“ (Gopinath Pradhan)



DAS WASSERBÜFFELPROJEKT

Eine Wasserbüffelkuh kann einer Familie helfen, ihren finanziellen Grundbedarf zu decken. Mit dem Verkauf der Milch lassen sich die Kosten für die wichtigsten Mahlzeiten decken, und Pastoren können trotzdem den größten Teil ihrer Zeit für die Gemeinde einsetzen.

2008 wurden im Bundesstaat Odisha im Zuge einer Verfolgungswelle 400 Christen gewaltsam getötet, darunter 39 Pastoren. Das führte zu umfangreichen Hilfsmaßnahmen für Pastoren und Familien, die an ihrem Glauben an Jesus festhielten. Neben der Förderung von Kindern und Jugendlichen durch verschiedene Bildungs- und Ernährungsprojekte erhalten vor Ort lebende Pastorenfamilien finanzielle Unterstützung oder Hilfe zur Selbsthilfe durch das Wasserbüffel-Projekt. Inzwischen werden Wasserbüffel- oder andere Milchkühe auch an arme Pastoren in anderen Regionen Indiens ausgegeben.



🔥 **TEEPFLÜCKERPROJEKT (SRI LANKA)**

Hilfe und Förderung für indischstämmige Teepflückerfamilien, die seit Generationen als billige Arbeitskräfte auf den Teeplantagen in den Bergen Sri Lankas eingesetzt werden. Sie leben und arbeiten unter schwersten Bedingungen in kleinen Kolonien und sind vom Evangelium weitgehend unerreicht.

Patenschaften ermöglichen die finanzielle Unterstützung von einheimischen Mitarbeitern, die Durchführung von Hilfseinsätzen in Zusammenarbeit mit den Gemeinden in Indien sowie der lokalen Gemeinde in Sri Lanka und die Unterstützung der Schulbildung der Kinder durch die Ausgabe von Schulmaterialien.

MACH MIT & WERDE PATE!

**FÜR DAS EINZELNE LEBEN MACHT DEINE
PATENSCHAFT DEN GANZ GROSSEN UNTERSCHIED.**

Mit deiner regelmäßigen Spende trägst du dazu bei, dass gesellschaftlich benachteiligte Menschen Chancengleichheit erhalten und darin Gottes Liebe ganz praktisch und sehr persönlich erfahren.

Die Übernahme einer Patenschaft über unsere Webseite cifi.de/patenschaften ist einfach und jederzeit kündbar. Du entscheidest, ob du selbst einen Dauerauftrag einrichten oder das für dich kostengünstigere Einzugsverfahren nutzen möchtest. Du erhältst jährlich eine Zuwendungsbescheinigung.

Das Geld aus Projektpatenschaften fließt in den **Gesamttopf** des jeweiligen Projektes. Damit kommt es nicht nur einer einzelnen Person zugute, sondern allen, die in diesem Projekt versorgt, unterstützt, ermutigt oder geschützt werden. Diese Vorgehensweise bietet den Mitarbeitern vor Ort optimale Voraussetzungen, die Unterstützung und die Hilfeleistungen nach **dem jeweils aktuellen Bedarf ausrichten** zu können.

Dies bedeutet, dass Paten **keine individuellen Daten** und Informationen über einzelne Personen erhalten, sondern insgesamt über den Fortgang des Projekts informiert werden. Dies schützt auch die Hilfsempfänger, denen es nicht immer recht ist, sich oder ihre Kinder in ihrer Not veröffentlicht zu wissen. Im regelmäßigen INDIENBRIEF sowie dem AGAPE-Report berichten wir über die Entwicklungen in den einzelnen Agape-Projekten. Darin stellen wir auch ganz persönliche Geschichten von Menschen vor, denen dies recht ist und die über Agape unterstützt werden, um den Projekten ein Gesicht zu geben und konkrete Gebetsanliegen mitzuteilen.

Noch mehr Informationen: cifi.de/patenschaften



DEINE PATENSCHAFT MACHT DEN UNTERSCHIED!

David hieß früher Mustak und war eines von vielen Straßenkindern in Mumbai, die wir zwischen 2005 und 2012 in unser Heim aufgenommen haben. Durch das Straßenkinderprojekt lernte David Jesus kennen, konnte seinen Schulabschluss und später seinen Bibelschulabschluss machen und fand einen Weg aus Drogensucht und Kriminalität. Heute ist David verheiratet und Regionaldirektor eines christlichen Kinderdienstes in Mumbai. Er organisiert Ferienbibelschulen, schult Mitarbeiter und erreicht Tausende von Kindern mit dem Evangelium.



GEBET

FÜR

INDIEN



FASZINATION INDIEN

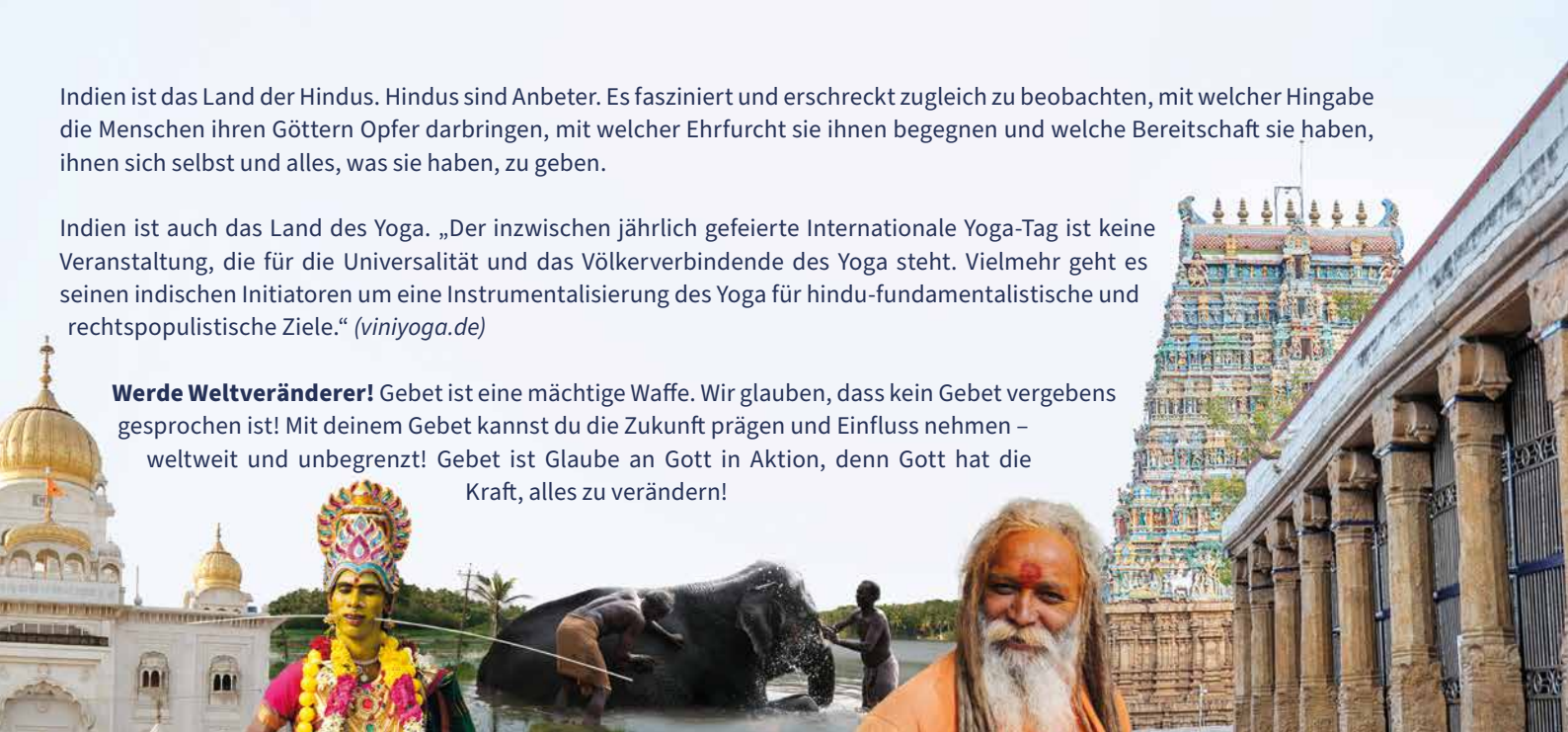
Indien ist ein wunderschönes Land mit sehr liebenswerten Menschen verschiedenster ethnischer Hintergründe sowie religiöser und politischer Einstellungen. Um all die schönen Seiten Indiens zu beschreiben, reicht der Platz in diesem Heft nicht. Indien ist ein gewaltiger Ausdruck von Gottes vielfältiger Schöpfungskraft!

„Entweder man liebt es oder man hasst es“, sagt ein bekanntes Reisesprichwort über Indien, das vielleicht eines der extremsten Länder der Welt sein mag. Es schockiert und berührt, es inspiriert und frustriert – und schafft es, das Leben seiner jährlich über 5 Millionen Besucher auf den Kopf zu stellen! Der Schmelztiegel der unterschiedlichen Ethnien reicht dem Touristen einen wahren Kultur-Cocktail in allen Bereichen dar.

Indien ist das Land der Hindus. Hindus sind Anbeter. Es fasziniert und erschreckt zugleich zu beobachten, mit welcher Hingabe die Menschen ihren Göttern Opfer darbringen, mit welcher Ehrfurcht sie ihnen begegnen und welche Bereitschaft sie haben, ihnen sich selbst und alles, was sie haben, zu geben.

Indien ist auch das Land des Yoga. „Der inzwischen jährlich gefeierte Internationale Yoga-Tag ist keine Veranstaltung, die für die Universalität und das Völkerverbindende des Yoga steht. Vielmehr geht es seinen indischen Initiatoren um eine Instrumentalisierung des Yoga für hindu-fundamentalistische und rechtspopulistische Ziele.“ (*viniyoga.de*)

Werde Weltveränderer! Gebet ist eine mächtige Waffe. Wir glauben, dass kein Gebet vergebens gesprochen ist! Mit deinem Gebet kannst du die Zukunft prägen und Einfluss nehmen – weltweit und unbegrenzt! Gebet ist Glaube an Gott in Aktion, denn Gott hat die Kraft, alles zu verändern!





So kannst du beten

DENN DEIN GEBET ZÄHLT!

Für die Hindus

*Gott will, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, sagt die Bibel in **1. Timotheus 2,4**. Im Gebet kannst du dich mit den Hindus identifizieren und für sie um Erkenntnis der Wahrheit beten, z. B. indem du die Verse aus **Jeremia 16,19–21** stellvertretend für sie betest.*

Für die verfolgten Christen in Indien

*Als die Gemeinde nach Pfingsten das erste Mal verfolgt wird, ziehen sich die Christen nicht ängstlich zurück, sondern beten gemeinsam. Sie beten nicht um Schutz, sondern um Mut zur Verkündigung des Evangeliums und um noch mehr von Gottes übernatürlichem Wirken! Gott antwortet auf ihr Gebet, indem er sie erneut mit dem Heiligen Geist erfüllt und seine Kraft in ihnen freisetzt. Mit ihrem Gebet aus **Apostelgeschichte 4,26–31** kannst du für die Christen in Indien beten, die gerade jetzt von Verfolgung betroffen sind und die man einzuschüchtern versucht.*



Für die Gemeinden und ihre Projekte

Paulus betet für die Gemeinde im Blick auf ihre Erkenntnis von Gott, ihre Berufung, ihr Erbe und ihre Kraft! Mit diesem Gebet in **Epheser 1,17–23** kannst du die Gemeinde Jesu in Indien stärken.

Für die Nation und die Regierung Indiens

Psalm 2 zeigt uns Gottes Perspektive auf die Nationen und ihre Machthaber. Der Messias Jesus Christus ist zum Heil für alle Nationen eingesetzt und gekommen! Der **Psalm 2** kann uns zum Gebet für die Nation Indien und ihre Machthaber sowie für die Gemeinde Jesu in diesem Land inspirieren.

Weitere Information und Inspiration für dein Gebet für Indien findest du auf **cifi.de** sowie auf folgenden Websites:

Gebetstag für **Frauen und Mädchen**

in der hinduistischen Welt jährlich
am 24. Januar. Info und Gebetsheft
bestellen: ***experience-to-go.de***

Gebet für **unerreichte**

Volksgruppen weltweit:
unerreichte-volksgruppen.org

„Gebet für Indien“

(Einzelausgabe Heft) kostenlos bestellen:
info@christian-persecution-in-india.de



WAS DEINE SPENDE BEWIRKEN KANN

Mit

30€

im Monat ermöglichst du die **Ver-sorgung** und **Bildung** eines **Kindes** in einem unserer Kids-Projekte.

Mit einmalig

15€

kann ein **Nahrungsmittel-paket** ausgegeben werden, das eine Familie einen Monat lang versorgt.

Mit

60€

im Monat sicherst du den **Unterhalt** einer **Witwe** über das AGAPE-Programm.

Mit einmalig

1.300€

kann eine **Wasserbüffelkuh** für eine Pastorenfamilie angeschafft werden, die mit dem Milchverkauf ihre Existenz sichern kann.

Mit

100€

im Monat setzt du eine **Pastorenfamilie** frei, eine Gemeinde zu gründen oder zu betreuen und sozial-missionarische Projekte umzusetzen.

Mit einmalig

10.000€

kann ein **Brunnen** mit einem großen Tank gebaut werden, um Hunderten Menschen Zugang zu **sauberem Trinkwasser** zu geben.

JEDE SPENDE bedeutet ein Segen für die Menschen und bringt Hoffnung und Freude!
Danke, dass du zusammen mit uns das Leben von Menschen nachhaltig berührst.

Hier findest du die Bankverbindungen für deine Spende, egal ob einmalig oder monatlich. Gib uns gerne deinen Verwendungszweck an, damit wir wissen, wo du dir den Einsatz deiner Spende wünschst. Bei zweckfreien Spenden lässt du uns entscheiden, wo sie helfen sollen.

Christliche Initiative für Indien

Holstenstraße 119,
22765 Hamburg
Tel.: +49(0)40311351
info@cifi.de | www.cifi.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank e.G.
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4213 42
BIC: GENODEF1EK1

HASPA
IBAN: DE87 2005 0550 1250 1313 62
BIC: HASPDEHHXXX

MM-Hochzeitsfonds:

Evangelische Bank e.G.
IBAN: DE43 5206 0410 0206 4213 42
BIC: GENODEF1EK1

Die *Christliche Initiative für Indien e.V.* ist laut Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften Hamburg-Ost, unter der Steuernummer 17/403/05448, zuletzt vom 08.4.2022, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt und somit berechtigt, steuerabzugsfähige Quittungen zur Vorlage beim Finanzamt auszustellen. Bei einer Spende erhalten wir eure Adresse nicht automatisch, sondern nur, wenn ihr sie ausdrücklich auf eurer Überweisung vermerkt. Ohne eine Anschrift können wir leider keine Spendenbescheinigung zustellen.

MACH MIT UND WERDE ZUSAMMEN MIT UNS EIN ERMÖGLICHER!

DU WILLST MEHR INFOS ZU PATENSCHAFTEN?

Dann fordere dir gleich unseren **AGAPE-Patenschaftsflyer** an. Du willst wissen, was das AGAPE-Programm bewirkt? Wir senden dir gerne den AGAPE-Report zu.

DU MÖCHTEST MIT UNS IN VERBINDUNG BLEIBEN?

Dann bestell dir gerne unseren **INDIENBRIEF** (4x/Jahr) als Print oder E-Mail, der dich über den Fortgang auf dem Laufenden hält, und unseren **E-Mail-Newsletter** (2x/Monat), der kurz über aktuelle Entwicklungen berichtet. cifi.de/kontakt

DU WILLST SCHÖN SHOPPEN UND DABEI GUTES TUN?

Im Cifi-Shop fließt der Erlös zu 100 % in die Kids-Projekte in Indien: cifishop.de

